

Zelttage – Darum!

Vor zwei Jahren hat der Kirchenvorstand Kontakt mit der "Deutschen Zeltmission" aufgenommen. Es soll eine Veranstaltungsreihe für alle stattfinden, auch für die, die sich für "normale" Angebote der Kirchengemeinde kaum gewinnen lassen.

Der Kirchenvorstand hat sich für Thomas Cornel und Lothar Velten als Referenten der Zelttage entschieden. Damit war schon die Grundlage gelegt, aber die Arbeit fing damit erst richtig an.

Im Herbst letzten Jahres wurden Arbeitsgruppen gebildet: für technische Fragen, für Presse/Werbung, für Programmgestaltung, für das Bistro, für die Kinderbibelwoche, für Seelsorge und Angebote nach den Zelttagen.

Um die Zelttage weiter vorzubereiten, berief der Kirchenvorstand Dorle und Karl-August Brünger und Christa Tiedau als Koordinatoren. Nun wurden die Programme der einzelnen Abende vorbereitet, indem zuerst Themen ausgewählt, dann Musikgruppen und Interviewpartner angefragt wurden.

Einzelne Aktionen wurden überlegt. Für die einzelnen Abende wurden Moderatoren gesucht und gefunden: Susanne Jegenhorst, Pastor i.R. Dr. Johann-Christoph Emmelius und Pastor Friedemann Pannen.

Gleichzeitig wurden Sonderveranstaltungen geplant: eine Kinderbibelwoche mit der Referentin für Kinderarbeit, Annett Stenke; ein Gemeindenachmittag und am Sonntagvormittag ein Männerschoppen.

Für die Zelttage stellt die Deutsche Zeltmission das Zelt, die eigentliche Zeltmannschaft und die drei Referenten. Um alles andere hat sich unsere Kirchengemeinde zu sorgen, d.h. um Programm, Musik, Dekoration, Essen, Trinken und vieles andere.

Die Werbemittel werden von der Deutschen Zeltmission gestellt - unserer Kirchengemeinde wird damit viel Arbeit erspart. Die Inhalte - auch der diesem Gemeindebrief beiliegenden Zeltzeitung - sind hier in Dollbergen geplant worden. Darauf weist nicht zuletzt die Rückseite hin: die Grußworte des Superintendenten, des Dollberger Ortsbürgermeisters und des Kirchenvorstandes sowie das Programm des Dollberger Ortsjubiläums.

Auf etwas Besonderes möchte ich an dieser Stelle noch hinweisen: auf das Bistro. Viele Vereine und Gruppen sorgen dafür, dass es in den Veranstaltungen nicht nur etwas zu hören gibt, sondern danach auch etwas zu essen und zu trinken. Das ist eine gute Sache! Viele setzen sich für die Zelttage ein, das ist toll!

Darum: Nutzen Sie diese besondere Möglichkeit und kommen Sie - es lohnt sich bestimmt!

Ihr Friedrich Kanjahn